

# Kultur, die den Alltag bereichert

## Rückblick auf ein abwechslungsreiches Jahr beim Kultur- und Geschichtsverein - Beste Stadt-Radler geehrt

Von Gesine Hirtler-Rieger

**Vilshofen.** Ein vielfältiges Angebot an Ausstellungen im Stadtturm, Fahrten zu Ballett, Oper und kulturellen Events und auch beim Radeln überaus erfolgreich: Die Bilanz des Kultur- und Geschichtsvereins kann sich wieder sehen lassen. Das stellte Vorsitzende Erika Schwitulla bei der Jahreshauptversammlung im Wolferstetter Keller fest, an der 50 Interessierte, darunter etliche Stadträte, teilnahmen.

30 neue Mitglieder hat der Verein allein 2023 hinzu gewonnen und liegt damit bei 330 Frauen und Männern, die sich für Geschichte und Kultur interessieren. Sie nutzen gerne die Veranstaltungen des Vereins, bringen sich aber auch selbst ein. So gibt es ein Galerieteam, Beauftragte für Kulturfahrten, für Geschichte und Jahrbuch und für die Jugend. Ihnen zollte die Vorsitzende Anerkennung. Dieses kulturelle Netzwerk sei es, das den Verein lebendig hält. Eine Überraschung hielt sie auch parat: Das beliebte Jahrbuch wird es heuer für alle Mitglieder erstmals kostenlos geben.

Mit einer abwechslungsreichen Bilderschau lenkte Peter Raster den Blick auf den bunten Reigen an Veranstaltungen im abgelaufenen Vereinsjahr. Zahlreiche Ausstellungen fanden im Stadtturm statt, so etwa „Junge Kunst aus Passau und Vilshofen“, Rosa Krinners hintergründige „Seelen-Apparaturen“ oder die beeindruckenden Skulpturen von Mona Zimmen. Ferner stellten Sylvia Gnatz, Örne Poschmann und Michael Lauss Objekte und Skulpturen aus, Andreas Heckmann, Wolfgang Zoidl und Sebastian Fürst zeigten unter anderen Malerei.

Ein Höhepunkt war die Sonderausstellung „Paradies und Inferno“, bei der 28 Künstler bis vor



**Interessante Einblicke** in die Organisation einer Klavierbauwerkstatt gaben Christine Sorgatz und Carlos Mora heuer ihren Gästen.

– Foto: Raster



**„Malen wie Picasso“** – das konnten die Kinder im mit Regina Schmidtmayer (l.) und Ria Krug. Der KGV hatte sich mit dieser Aktion am Ferienprogramm der Stadt beteiligt.

– Foto: Hirtler-Rieger



**Mit einem Pokal** ehrte Vorsitzende Erika Schwitulla (3.v.l.) im Beisein von 2. Bürgermeister Rudi Emmer die Frauen Maria Seidl (v.l., 2. Platz), Annette Zink (1. Platz) und Centa Hollweck (3. Platz). Bei den Männern (v.r.) erhielten Georg Baitinger einen Pokal (3. Platz), Michael Zink (2. Platz) und Max Haslinger (1. Platz), für den stellvertretend Josef Schmid den Preis entgegennahm.

– Foto: Hirtler-Rieger

wenigen Tagen ihre Werke gezeigt haben. Neben dem gut besuchten Neujahrskonzert, das ebenso Kunstgenuss wie gesellschaftlicher Anlass ist, gab es mehrere Vorträge unter anderem über „Jüdisches Leben“ von Heimatpfleger Rudi Drasch und Tochter Katrin sowie Fahrten in die Münchner Synagoge, ins Museum Quintana, zur Landesausstellung in Regensburg sowie in umliegende Klöster und in die Pianowerkstatt Carlos Mora. Großen Anklang fand auch das Ferien-Programm für Kinder: ein Malkurs und eine Schnitzeljagd.

Zum dritten Mal nahm der Verein heuer am Stadtradeln unter Team-Kapitän Toni Keil teil. Auch die Mitglieder des Männergesangsvereins Harmonie wären mit von der Partie. Das „Kulturradeln auf den Spuren der Wolfachmühlen“ half dabei, Kilometer zu sammeln. Der KGV wurde in zwei Kategorien geehrt: Unter seiner Flagge stiegen in der Stadt die zweitmeisten Teilnehmer aufs Rad. Auch in Sachen Kilometerleistung stand der Verein an zweiter Stelle, landkreisweit an dritter Stelle.

Die Vereinsfinanzen, das machte Schatzmeister Ludwig Fuller deutlich, stehen weiter auf gesunden Füßen, was die Revisorinnen Sigrid Huber und Luise Bayerl bestätigten. Erika Schwitulla bedankte sich bei Fuller, der seit über einem Jahrzehnt hervorragende Arbeit leistete. Blumen gab es ferner für Christa Jungwirth, die die Mitglieder betreut sowie für Walter Schmidtmayer, technischer Leiter der Galerie.

„Die Stadt ist stolz auf diesen Verein, der so viel auf die Füße stellt“, sagte 2. Bürgermeister Rudi Emmer und dankte insbesondere auch Erika Schwitulla, die so vieles anschiebt und alle Aktivitäten koordiniert.